

Flohmarkt – Weitergeben statt Wegwerfen Klimagruppe Simmental

(21.11.2022)

Mit Liebe, Leib und Seele wurde am vergangenen Samstag, 19. November 2022, in der kleinen Turnhalle in Zweisimmen verkauft, gelacht und ein tolles Beisammensein genossen. Die Klimagruppe Simmental schaut zufrieden auf die Durchführung des zweiten Flohmarkts zurück.

Was letzten Frühling im Ferienlager Musikhaus in Zweisimmen in Zusammenarbeit mit der Fabrik3770 begonnen hatte, war auch am vergangenen Samstag wiederum ein Erfolg. Auf den rund dreizehn Ständen präsentierten die Anbietenden ihre bunten und vielfältigen Flohmarktartikel. Von diversen Kleidungsstücken, edlen Vasen, Büchern, Kaffeemaschinen, Weihnachtsdekoration bis hin zu Skiern, einem Zelt und einem Longboard wurde für fast jeden Geschmack etwas angeboten. Natürlich konnte man, wie es sich für einen Flohmarkt gehört, auch die eine oder andere Rarität bewundern. „Es trafen verschiedene Generationen aufeinander, dadurch entstanden interessante Gespräche und neue Freundschaften konnten geknüpft werden. Zudem sorgte eine Delegation der Klima-Grosseltern des Kantons Bern mit ihrem Informationsstand, einer Klimawaage und einer Planeten-Balancierübung für Kinder dafür, dass der Klimainput nicht zu kurz kam“, was Fiona Perren, die den Flohmarkt mitorganisierte, mit Freude anmerkte.

Auch für das leibliche Wohl der Besuchenden wurde gesorgt. Da in der Schweiz jährlich schätzungsweise 2.8 Tonnen Lebensmittel im Müll landen, hat die Klimagruppe Simmental für einmal ein etwas aussergewöhnliches Buffet organisiert. Neben den Köstlichkeiten wie zum Beispiel den «Happy Häppli» aus geretteten Lebensmitteln und dem «ultra regionalen Lebkuchen» sorgte auch das «verdurstete Apfelcake», das mit «Power-Orangensaft» wiederbelebt wurde, für einige schmunzelnde Gesichter. Damit zeigte die Klimagruppe Simmental auf, dass über den Umgang mit Lebensmitteln gesprochen werden muss. Man ist sich einig: „Die Rahmenbedingungen, die die Politik aufstellt, sind das eine. Was wir kaufen und wie wir mit Essen und Trinken umgehen, das liegt an uns.“

„Mit dem Flohmarkt soll unter anderem ein Gegenpol zum *Fast Fashion Trend* geschaffen werden“, erklärte Nina Gempeler, die bei der Organisation mitgeholfen hat. Heutzutage wollen immer mehr Menschen immer öfters und immer günstigere Mode. Was nicht mehr gefällt wird entsorgt und der Kleidermüll und die Altkleiderberge werden dadurch immer grösser. Der Konsum geht zu Lasten unserer Umwelt und derjenigen Personen, die unsere Kleidung herstellen. Statt satte Rabatte empfiehlt die Klimagruppe Simmental deshalb am kommenden Black Friday für einmal nichts zu kaufen. Neben der guten Tat für die Umwelt lassen sich damit gleichzeitig bis zu 100 % sparen.

Klimagruppe Simmental



Ein Teil der Klimagruppe Simmental mitten im Flohmarkt.

(Vorne: Jean-Julien Wimmer und Fiona Perren & Hinten: Mirta Grundisch, Sonja Rubi und Nina Gempeler)